

In der Region Ternopil wurde eine Werkstatt aufgedeckt, die gefälschten Alkohol bekannter Marken herstellt

28.01.2026

Beamte der Strafverfolgungsbehörden in der Region Ternopil haben eine unterirdische Fabrik zur Herstellung von Wodka-Produkten aufgedeckt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Beamte der Strafverfolgungsbehörden in der Region Ternopil haben eine unterirdische Fabrik zur Herstellung von Wodka-Produkten aufgedeckt.

Dies teilte die Nationale Polizei mit.

Der Organisator war ein 56-jähriger Einwohner der Region Ternopil, der die Produktion von gefälschtem Alkohol im Keller seines Hauses einrichtete. Er bezog vier Männer in seine Aktivitäten ein, die die Komponenten direkt mischten und das entstandene Surrogat in Glasbehälter abfüllten.

Nach dem Abfüllen des Produkts klebten die Komplizen Etiketten bekannter Marken auf die Flaschen und gefälschte Verbrauchssteuermarken auf den Hals. Die gefälschten Produkte wurden in Plastikboxen verpackt, so die Polizei.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Produkte in der Region verkauft wurden. Der Preis der Waren variierte und hing von der Marke der Fälschung ab. Nach operativen Informationen haben die Händler im Laufe von fast einem Jahr krimineller Aktivität mehr als 32.000 Flaschen Wodka verschiedener Marken mit gefälschten Verbrauchssteuermarken für insgesamt etwa 2 Millionen Hrywnja hergestellt und verkauft.

Bei den Durchsuchungen beschlagnahmte die Polizei bei den Tätern Werkzeuge zur Herstellung gefälschter Produkte, gefälschte Waren mit gefälschten Verbrauchssteuermarken, Mobiltelefone, Wechselunterlagen und Bankkarten.

Die Ermittler der Polizei haben den Komplizen eine Verdachtsanzeige zugestellt, sie werden für das Verbrechen strafrechtlich zur Verantwortung gezogen. Zur Erinnerung: In der Region Wolhynien hat der SBU die illegale Herstellung und den Verkauf von gefälschten alkoholischen Getränken und Tabakwaren aufgedeckt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 255

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.